

## IV.

# Gesellschafts-Angelegenheiten.



1.

## Protokoll

über die am 19. Oktober 1871 Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im Stiftskeller zu St. Peter abgehaltene Jahresversammlung der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde.

---

Gegenwärtige:

Der Vereinsvorstand Dr. Sauter und 30 Gesellschaftsmitglieder.

Gegenstand:

Nachdem der Vorstand Dr. Sauter die Versammlung eröffnet und ein vom k. k. Herrn Regimentsarztes Dr. Heinrich Wallmann eingelangtes Begrüßungs-Telegramm verlesen hatte, trug der gefertigte Vereinssekretär den Bericht über die Thätigkeit und den Stand der Gesellschaft im abgewichenen 11. Vereinsjahre vor, an welchen anschließend der Vorstand Dr. Sauter der im letzten Vereinsjahre verstorbenen Mitglieder gedenkt, die neu eingetretenen Gesellschaftsmitglieder bekannt gibt und sohin für das dem Vereine allseitig zu Theil gewordene freundliche Entgegenkommen dankt.

Der Vorstand Dr. Sauter theilt hierauf den Antrag des Verwaltungsrathes, den Herrn Dr. Franz Zillner, Primararzt und supplirenden Professor, zum Ehrenmitgliede der Gesellschaft zu ernennen, mit und beantwortet diesen Antrag auf das Beste, indem er namentlich hervorhebt, daß Herr Dr. Zillner nicht nur die größten Verdienste um die Gründung und Organisation der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, sondern auch um deren Förderung hat.

Dr. Zillner wird sohin einstimmig zum Ehrenmitgliede der Gesellschaft ernannt.

Nachdem hierauf die Jahresrechnung den Herren Ludwig Obpacher und Dr. Jungwirth zur Revision übergeben wurde, wird zur Wahl des Vorstandes und Verwaltungsrathes geschritten.

Als Vorstand erscheint mit 26 von 29 abgegebenen Stimmen Dr. Anton Sauter gewählt, der die Wahl annimmt, und für das ihm geschenkte Zutranen dankt.

Als Verwaltungsräthe wurden gewählt mit 18 bis 28 unter 30 abgegebenen Stimmen die Herren Dr. Aberle, Dr. Chiari, Obpacher Ludwig, Petermandl, Ritter von Raab, Schweinbach, Dr. Spazenegger, Spängler Leopold, Steinhäuser und Dr. Zillner.

**Dr. Sauter.**  
**Leop. Spängler.**

---

2.

## Bericht

### über die Thätigkeit und den Stand der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde.

---

Vom Vereinssekretär Leopold Spängler.

---

Bei der heute nach Ablauf des 11. Vereinsjahres stattfindenden Jahresversammlung ist es nach der Gesellschaftsordnung meine Pflicht, über die Thätigkeit und den Stand der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde Bericht zu erstatten.

Die ersten zehn Jahre, welche die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde durchlebte, haben dieselbe, namentlich durch das Zusammenwirken vieler Vaterlandsfreunde, zu einem leistungsfähigen Vereine gemacht, der um so beherzter das zweite Jahrzehnt seines Lebens betreten konnte, als er sich in immer weiteren Kreisen Achtung verschafft hatte.

Ich darf dießfalls nur auf unser Mitglie d e r v e r z e i c h n i s s , auf die Verbindung mit vielen wissenschaftlichen Vereinen, und auf die ehrenhafte Weise, mit welcher unsere Vereinsmittheilungen besprochen wurden, hinweisen.

Vorzüglich aber gereicht es unserer Gesellschaft zur Ehre, daß der Landesauschuß des Herzogthumes Salzburg laut Eröffnung vom 14. März d. J. beschloß, der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, in Anerkennung der vorzüglichen Beiträge zur Bereicherung der Landesgeschichte während der zehnjährigen Wirksamkeit, als Mitglied beizutreten, und bei dem hohen Landtage den Antrag auf bleibenden Beitritt der Landesvertretung einzubringen, welcher Antrag auch unter Bestimmung eines Jahresbeitrages von 50 fl. in der Landtagssitzung vom 18. v. M. zum Beschluß erhoben wurde.

Indem ich nun auf die Berichterstattung selbst übergehe, erlaube ich mir vorerst über die Thätigkeit des Verwaltungsrathes zu sprechen.

Die Beschlüsse, welche der Verwaltungsrath in den Sitzungen schöpfte, aufzuzählen, enthalte ich mich, um mich möglichst kurz zu fassen, zudem sie völlig ausschließend nur innere Angelegenheiten des Vereins betreffen, und will nur, da ich über den Schriftenaustausch, Mitgliederzahl, Einnahmen und Ausgaben schließlich berichten werde, hier anführen, daß der Verwaltungsrath sowie in Vorjahren, auch im abgewichenen Vereinsjahre angelegentlich dafür sorgte, die mit dem städtischen Museum Carolino-Augusteum bestehende Verbindung zu erhalten.

Auch freut es mich, einen Beschluß des Verwaltungsrathes bekannt geben zu können, welcher, wenn er ausgeführt sein wird, der Gesellschaft nur zur Ehre gereichen kann.

Unser eifriges Vereinsmitglied der k. k. Herr Regimentsarzt Dr. Heinrich Wallmann, welcher bereits für die Erhaltung des Andenkens an die salzburg'schen Tonkünstler Paul Hofheimer und Anton Diabelli Sorge trug, hat an den Verwaltungsrath den schriftlichen Antrag gestellt, in Würdigung der Verdienste des salzburg'schen Geschichtsforschers Johann Franz Judas Thadäus von Kleimayrn, demselben an dessen Wohnhause eine Gedenktafel zu widmen.

Bei der am 29. v. M. stattgefundenen Sitzung hat nun der Verwaltungsrath beschlossen, die nothwendigen Vorkehrungen zu treffen, daß nicht nur das lebhafteste Andenken an den Geschichtsforscher Kleimayrn, sondern auch noch an den Schulmann Bierthaller und den Großhändler Sigmund Haffner durch ein sichtbares Zeichen Ausdruck finde.

Die Verdienste dieser Männer um Stadt und Land Salzburg sind so bekannt, daß ich sie aufzuzählen füglich unterlassen kann. Demgemäß wurde beschlossen, an geeigneten öffentlichen Orten denselben Gedenktafeln zu widmen, und ich hoffe zuversichtlich, daß der Vereinsvorstand bald in der Lage sein wird, den Vollzug dieses Beschlusses der Gesellschaft ankündigen zu können.

Wie in den früheren Vereinsjahren, so war auch im abgelaufenen Jahre der Vereinsvorstand bemüht, öffentliche Vorträge zu Stande zu bringen. Bin ich auch leider bemüßigt, zugestehen zu müssen, daß in keinem Jahre so wenige öffentliche Vorträge gehalten wurden, so gereicht es mir doch wieder zur Freude bezeugen zu können, daß der Inhalt der Vorträge das Interesse der Zuhörer im hohen Grade erregte, und daß die Monatsversammlungen, bei welcher Gelegenheit die Vorträge gehalten wurden, sehr zahlreich besucht waren.

Die Monatsversammlungen fanden statt am 18. Dezember 1870, am 8. Jänner und 19. März 1871.

Bei der ersten Monatsversammlung hielt Herr Director Straube

einen Vortrag aus dem Salzburger Sagenkreise. Von einem Einblicke in das Salzachthal und einer Erinnerung an die Kaiser-Karl-Sage ausgehend, wurden in dem Rahmen einer Art von Rundfahrt in unserem schönen Alpenlande mehrere anziehende vaterländische Sagen, darunter die brennende Furche, der Tazelwurm, die drei Waller und die Glocke von Lauterbach erzählt.

Bei der Monatsversammlung am 8. Jänner d. J. hielt Herr Franz Schweinbach, Landschaftssekretär, einen Vortrag über die Verleihung der salzburg'schen Landmannschaft an die Familie Lasser von Zollheim, welcher Vortrag als selbstständige Mittheilung in die Vereinschrift aufgenommen wurde.

Bei der am 19. März d. J. stattgefundenen Monatsversammlung zeigte Herr Dr. Zillner eine Sammlung salzburg'scher Landkarten vor, und hielt hiebei über salzburg'sche Landkarten einen belehrenden Vortrag.

Gestatten Sie mir, daß ich an die öffentlich gehaltenen Vorträge anknüpfend, jener Vorträge mit einigen Worten erwähne, welche bei den allwöchentlich im Stiftskeller zu St. Peter stattgefundenen Zusammenkünften von Gesellschaftsmitgliedern, insbesondere von den Herren Doctoren Aberle, Huber, Spatenegger und Zillner über geognostische und paleontologische Funde, Wappenkunde, Geschichte und Sprachforschung gehalten wurden.

Von vorzüglichem Interesse aber war die Mittheilung des kaiserl. Rathes Herrn Dr. Ludwig v. Köchel über sein neuestes Werk „Johann Josef Fuchs, Hofcompositeur und Hofkapellmeister der Kaiser Leopold I., Josef I. und Karl VI. von 1698 bis 1740 nach urkundlichen Forschungen“.

Noch sei es mir gegönnt eines Freuden- und Festabendes zu erwähnen, und denjenigen Herren, welche ihn mitgelebt haben, in Erinnerung zu bringen, ich meine den Abend des 16. Februar 1871.

Schon zu Anfang des letzten Vereinsjahres wurde bei Gelegenheit der wöchentlichen Zusammenkünfte die Frage in Erwägung gezogen, wie es wäre, wenn der 10jährige Bestand der Gesellschaft in besonderer Weise gefeiert würde.

Der Gedanke fand immer mehr Anklang und so vereinigten sich am 16. Februar vierzig Mitglieder der Gesellschaft in dem entsprechend decorirten Vereinslokale im Stiftskeller zu St. Peter, das Gedekfest zu begehen.

Der Vereinsvorstand Dr. Sauter begrüßte die erschienenen Gesellschaftsmitglieder und theilte die Geschichte und das Wirken des Vereines seit seinem 10jährigen Bestande mit.

Die weiters ausgebrachten Toaste und gehaltenen Neben ernstern

und heiteren Inhaltes aufzuzählen, würde ermüden, jedoch kann ich nicht umhin der glänzenden Rede unseres Vereinsmitgliedes des k. k. Herrn Regierungsrathes Adolf Steinhäuser über die Aufgabe und Bedeutung der deutschen Vereine für Landeskunde überhaupt, und der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde insbesondere, zu erwähnen.

Der von den Herren Dr. Aberle, Dr. Alexander Petter und Karl Petter höchst sinnreich ausgedachte und durchgeführte Untersberg=Scherz gab dem Feste zugleich eine frohe und heitere Stimmung.

Am Schlusse meines Berichtes erlaube ich mir bekannt zu geben, daß die dießjährige Vereinschrift im Laufe der nächsten Monate ausgegeben wird, und daß sie enthält:

#### I. Selbstständige Mittheilungen:

1. Flora des Herzogthums Salzburg, von med. Dr. Anton Sauter.
2. Die Verleihung der salzburg'schen Landmannschaft an die Familie Lasser von Zollheim, von Franz Schweinbach, Landschaftssekretär.
3. Der sogenannte Hund am Nonnberger Hochwege, von Dr. Moïse Huber, pens. Professor.

#### II. Archiv:

Die ältesten Original=Urkunden des f. e. Consistorial=Archives zu Salzburg, a. Nachtrag zu 1200 bis 1350 und b. Fortsetzung 1351 bis 1370, von Adam Doppler, Consistorial=Archivar.

#### III. Miscellen:

Nachträglicher Bericht über einen von Maria=Pfarr in das Museum Carolino=Augusteum abgelieferten römischen Grabstein.

Ferner wird der Vereinschrift die III. Serie der Grabdenkmale, und je ein Exemplar der vom Herrn Dr. Zillner verfaßten salzburg'schen Kulturgeschichte beigegeben. Wie ohnehin bekannt ist, und auch im Vorworte erwähnt wird, verdankt die vaterländische Literatur die Herausgabe der Kulturgeschichte dem großen Förderer und Unternehmer von Werken der Kultur in ganz Oesterreich, dem Freunde des Fortschrittes, dessen Kraft und Großmuth seine neue Heimath für Jahrhunderte verpflichtet bleibt, dem k. k. Baurathe Karl Ritter von Schwarz, auf dessen Veranlassung und Kosten das Werk veröffentlicht wurde.

Die schon im verflossenen Jahre angekündete Abhandlung über gothische und romaniſche Kirchenbauten im Herzogthume Salzburg, Einleitung und 1. Abtheilung, Lungau, liegt im Manuscripte druckreif vor, und wird als Anhang mit den Mittheilungen des nächsten Vereinsjahres ausgegeben werden.

Unsere Gesellschaft stand im 10. Vereinsjahre mit 50 wissenschaft=

lichen Vereinen in Verbindung und wurde im 11. Vereinsjahre der Schriftenaustausch mit dem Vereine für Geschichte und Naturgeschichte in Donaueschingen eingeleitet.

Die im 11. Vereinsjahre erworbenen Bücher, Schriften u. dgl. werden in ein besonderes Verzeichniß gebracht, in den Mittheilungen aufscheinen, denen auch die Jahresrechnung und das Mitgliederverzeichnis beigegeben wird.

Auszugsweise erlaube ich mir nur bekannt zu geben, daß die Jahreseinnahmen . . . . . 2225 fl. 65 kr.  
die Ausgaben . . . . . 1535 fl. — kr.  
betragen, und daß sohin ein Aktivrest von . . . . . 690 fl. 65 kr.  
öst. Währ. verbleibt.

Nach Ablauf des 10. Vereinsjahres zählte die Gesellschaft 220 Mitglieder, darunter 5 Ehren- und 12 korrespondirende Mitglieder, im Laufe des 11. Vereinsjahres sind 17 neue Mitglieder der Gesellschaft beigetreten, dagegen verlor der Verein durch Tod 5, durch Austritt 7 Mitglieder.

Ich meine sohin zum Schlusse mit Beruhigung aussprechen zu können, daß die Thätigkeit des Vereines in reger Zunahme begriffen ist, und daß der Stand der Gesellschaft ein erfreulicher genannt werden kann.

## Bericht

### des Vereinsvorstandes Dr. A. G. Sauter.

---

Die verehrte Versammlung hat aus dem eben vernommenen Jahresberichte die erfreuliche Ueberzeugung geschöpft, daß die Theilnahme am Vereine im verfloffenen Vereinsjahre noch zunahm, und daß der Verein von Seite des hohen Landtages durch Genehmigung einer jährlichen Subvention von 50 fl. eine ehrende Anerkennung fand.

Die Mittheilungen des Vereins für das verfloffene Jahr werden zwar eine geringere Zahl selbstständiger Abhandlungen bringen, indeß dürfte dieser Abgang durch die vermehrte Bogenzahl der historischen und artistischen Beiträge zu den Grabdenkmälern von St. Peter und Nonnberg vom Professor Walz und die reichhaltige Kulturgeschichte des Herzogthums Salzburg von Dr. Zillner ausgeglichen werden.

Leider hat der Verein in diesem Jahre 5 Mitglieder durch Tod verloren, nämlich: 1. das korrespondirende Mitglied Herrn Karl Reiffacher, k. k. Bergverweiser zu Eisenerz, der zu Salzburg am 20. Juni 1820 geboren, nach feinen zurückgelegten Gymnasial- und Lycealstudien sich der Bergbaukunde zu Chemnitz und den geognostischen und in die Bergbaukunde einschlägigen chemischen Studien in Wien mit solchem Erfolge widmete, daß ihm bereits im November 1845 die Betriebsleitung des Bergbaues am Rathhausberge und am Goldberge zu Kauris übertragen, und daß er im Jahre 1849 als Bergmeister in Kauris und im Jahre 1852 als Bergmeister in Böckstein angestellt wurde. Im Jahre 1851 wurde ihm auch die Administration des Badeschlosses zu Badgastein und der dortigen Heilquelle anvertraut. Nach Auflassung des Bergbaues zu Böckstein im Jahre 1862 in Disponibilität gesetzt, wurde er im November des Jahres 1863 zum Bergverwalter in Eisenerz ernannt, wo er in Folge angestrenzter Arbeiten einem Lungenleiden am 21. März l. J. erlag.

In Anerkennung seiner Verdienste bei Aufschließung der Franz-Josefs-Quelle zu Badgastein und beim Bau eines neuen Quellenstollen, dessen

gediegenes Gutachten über die Versicherung und Erhaltung dieser Quelle sich beim Landesauschusse befindet, wurde ihm von Sr. k. k. Majestät das goldene Verdienstkreuz mit der Krone im Jahre 1865 verliehen.

Im Jahre 1863 trat er unserm Verein als ordentliches Mitglied bei, nachdem er im Jahre 1861 einen gediegenen Aufsatz über die geognostischen Verhältnisse des Gasteinerthals mit besonderer Bezugnahme auf die Erzlagerstätten des Rathhausbergs und die Thermen von Gastein mit einer erläuternden geognostischen Karte in unsern Mittheilungen veröffentlicht hatte. Im Jahre 1865 bereicherte er unsere Mittheilungen durch eine ausführliche genaue Schilderung der Heilquellen von Gastein mit einer schönen Quellenkarte, welche Abhandlung er auch, begleitet von einer Geschichte des Gasteinerthals, später selbstständig herausgab.

Der Verein ehrte ihn durch Ernennung zum korrespondirenden Mitgliede.

Als Mitglied des Wiener Alpenvereins lieferte er im „Touristen“ einen anziehenden Aufsatz über die Alpenhütte, und ein hübsches Gedicht.

2. Das Ehrenmitglied Herr Andreas von Meiller, der zu Wien am 21. Dezember 1812 geboren und am 30. Juni 1871 gestorben, sich frühe und mit allem Eifer geschichtlichen und archäologischen Studien widmete und unter den Vorständen Geway und Chmel ins k. k. Archiv trat. Hier lieferte er wichtige Beiträge zur Topographie Oesterreichs im Mittelalter und gab Regesten zur Geschichte der Markgrafen und Herzoge von Oesterreich aus dem Hause der Babenberger im Jahre 1850 heraus.

Um die Geschichte des Erzbisthums Salzburg machte er sich vorzüglich durch die Herausgabe der „Regesta episcopalia Salisburg.“ vom Jahre 881 bis 1246, die im Jahre 1866 erschienen, verdient, weshalb unser Verein ihn im Jahre 1867 zum Ehrenmitglied ernannte.

Von der k. k. Akademie der Wissenschaften wurde er zum Mitgliede der ständigen historischen Kommission ernannt.

Außerdem veröffentlichte er eine Monographie der Herren von Steinberg und der von ihnen abstammenden Geschlechter, dann das Lehenbuch Friedrich III., ein Urkundenbuch zur Geschichte der deutschen Ostmark vom Jahre 796 bis 1116.

Sr. k. k. Majestät ehrten dessen ausgezeichnete literarische Thätigkeit durch Ernennung zum k. k. Haus-, Hof- und Staats-Archivar und Verleihung des Mitterkreuzes des Franz-Joseph-Ordens und der eisernen Krone.

Wo v. Meiller verwandtes Streben erkannte, suchte er selbes nach Kräften zu unterstützen, so bewies er auch unserm jungen Vereine bei seinem Besuche im Jahre 1861 rege Theilnahme.

3. Herr Ernst Leopold, Reichsgraf von und zu Firmian, Herr der Herrschaften Mistelbach, Leopoldskron, Deutschmeß und Meggel, welcher am 16. August l. J. plötzlich auf seinem Gute Mistelbach bei Wels starb. Derselbe war am 31. Jänner 1814 zu Deutschmeß in Südtirol geboren und seit dem am 2. Mai 1842 erfolgten Ableben seines Vaters, des Grafen Ernst Joseph Leopold, Chef des uralten Tyroler Geschlechtes der Herrn, seit 1526 Freiherrn und seit 1728 Reichsgrafen von Firmian, welche auch die Landstandtschaft des Erzstiftes Salzburg besaßen. Als Haupt der Familie hatte der Verbliebene unter andern auch die Nutzung der bis zur neuesten Zeit ritterlehenbar gewesen und seit 1869 allodifizirten Bestandtheile der Herrschaft Leopoldskron bei Salzburg, als: des dortigen Weihers, mehrerer in dessen Nähe befindlichen Wald- und Hutweide-Parzellen und zahlreicher auf dem Unterthänigkeits-Verhältnisse basirt gewesenen Urbarial-, Laudemial- und Zehent-Bezugsrechte, an deren Stelle seit der Auflösung des Unterthänigkeits-Verbandes Grundentlastungs-Kapitalien traten. Das vom Erzbischof Leopold Anton erbaute Schloß Leopoldskron selbst, welches einen Hauptbestandtheil des von diesem Erzbischofe unterm 12. November 1736 errichteten Familien-Fideikommisses bildete, aber mit keinem Lehenbande behaftet war, kam mit allen übrigen dazu gehörig gewesenen, nicht lehenbaren Objekten bereits im Jahre 1833 aus dem Besitze der Familie Firmian, wozu die Aufhebung sämmtlicher hierländischen Fideikommissen mittelst der königlich bairischen Edikte vom 28. Juli 1808 und 22. Dezember 1811 die Möglichkeit geboten hatte.

Der Besitznachfolger des Dahingefahrenen ist sein Neffe Virgil Graf Firmian, geboren am 7. Dezember 1853, Sohn des am 26. Februar 1868 hier selbst verstorbenen Karl Grafen Firmian, k. k. Kreis-Kommissärs.

Ernst Leopold Graf Firmian, welcher der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde seit dem Jahre 1864 als Mitglied angehörte, war ein vielseitig gebildeter Mann, welcher sich für die Wissenschaften lebhaft interessirte. Wer den auffallend robusten Mann kannte, hätte nicht vermuthet, daß derselbe in seiner Jugend so schwach und kränklich war, so daß seine Eltern Anstand nahmen, ihn studiren zu lassen. Er mußte daher sein Wissen erst in spätern Jahren auf autodidaktischem Wege sich erwerben. Während eines mehrjährigen Aufenthaltes in Wien frequentirte er die Vorlesungen des Professors Dr. von Ettingshausen über Physik, besonders betrieb er das Studium der Mathematik mit wahrer Leidenschaft. Auch hinterließ er eine sehr reiche und gewählte Bibliothek.

Derselbe unternahm große Reisen durch Oesterreich, Deutschland, die Schweiz, Italien, Frankreich, einen Theil von England, Spanien, Griechenland und der Türkei und war außer der deutschen und seiner Mutter-

sprache, der italienischen, auch der französischen, englischen und spanischen Sprache mächtig.

Endlich glaube ich auch nicht unerwähnt lassen zu dürfen, daß Graf Firmian durch viele Jahre ein von werththätiger Freundschaft befeelter Gönner unseres vaterländischen Geschichtschreibers Georg Abdon Pichler war, und durch die ihm gewährten Unterstützungen die Abfassung seiner Landesgeschichte von Salzburg ermöglichte.

4. Das ordentliche Mitglied Herr Johann Nep. Fröhlich, Privat, der hier am 16. August im 76. Jahre an Lungenödem plötzlich starb. Derselbe war in Feldkirch geboren und widmete sich frühe dem Handelsstande, kam im 15. Jahre nach Wien und war bis vor wenigen Jahren bei den Fabrikbesitzern Robert als Buchhalter bedienstet. Seinen Ruhestand verlebte er hier und nahm seit 4 Jahren am Vereine regen Antheil.

Er war wegen seiner Biederkeit, Bildung, Heiterkeit und Wohlthätigkeit allgemein geachtet und beliebt.

5. Das ordentliche Mitglied Se. Hochwürden Herr P. Benedikt Schedl, Konventual des Klosters St. Peter und Pfarrverweser zu Abtenau. Derselbe war zu Grünburg bei Linz am 7. Jänner 1823 geboren und wurde im Jahre 1844 zu St. Peter eingekleidet und im Jahre 1856 wegen seiner tüchtigen philologischen Kenntnisse zum Klassen-Professor des hiesigen k. k. Gymnasiums ernannt, welche Stelle er zur vollen Zufriedenheit versah, bis er im Jahre 1860 zum Pfarrer in Abtenau befördert wurde, wo er am 7. September in Folge eines Unterleibsleidens plötzlich starb.

Nach dieser schmerzlichen Erinnerung an die im Laufe dieses Jahres erlittenen Verluste gereicht es mir zur nicht geringen Freude, den Antrag des löblichen Verwaltungsrathes zu bevorworten, den Herrn Med. et Chir. Dr. Franz Val. Zillner, Irrenarzt und supplirenden Professor der Physiologie und Pathologie an der hiesigen medizinisch-chirurgischen Schule und Vorstand-Stellvertreter unseres Vereins, zum Ehrenmitgliede vorzuschlagen.

Herr Dr. Zillner hat nicht nur um die Gründung und Organisation unseres Vereins die größten Verdienste sich erworben und denselben ins Leben eingeführt, sondern auch durch gebiegene geistvolle Vorträge und Abhandlungen über allgemein ansprechende Gegenstände der salzburgischen Landeskunde dem Vereine bald Vertrauen und vielseitige Theilnahme erworben. Ich erlaube mir nur seine zahlreich besuchten Vorträge, welche die Geschichte, Geographie und Landeskultur des Herzogthums Salzburg betrafen, und seine Abhandlungen über die Untersbergfagen, den Ulmfanal, den Einfluß der Witterung auf Entstehung gastrischer Krank-

heiten, über die Typhus-Epidemien zu Hallein und Salzburg, sowie über Salzburgs letzte 50 Jahre zu erwähnen.

Schließlich danke ich dem löbl. Verwaltungsrathe für seine thätige, freundschaftliche Mitwirkung, sowie den Mitgliedern, welche den Verein im letzten Jahre durch Vorträge und schriftliche Abhandlungen förderten.

Endlich erstatte ich im Namen des Vereins dem Herrn Bürgermeister Ritter von Mertens und Sr. Hochwürden dem Herrn Dekan Dr. Katschthaller, Ersterem für die gütige Ueberlassung des städtischen Sitzungsfaales und Letzterem der Stuba academica zu Monatsversammlungen und Vorträgen den verbindlichsten Dank ab.

---

## 3.

## Jahres-Rechnung

über Einnahmen und Ausgaben der Gesellschaft für Salzburger  
Landeskunde im 11. Vereinsjahre 1870/71.

	Gebühr		Abstattung		Rest	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Vorjähriger Rechnungsrest:						
Salzburger Sparkassebüchel Nr. 9823	438	85 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	438	85 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
" " " 28132	100	—	100	—	—	—
Aktivrückstand . . . . .	4	—	4	—	—	—
Schließlicher Kassarest . . . . .	39	12 <sup>1</sup> / <sub>9</sub>	39	12 <sup>1</sup> / <sub>9</sub>	—	—
Zusammen	581	98	581	98	—	—
Neue Empfänge:						
Jahres-Beiträge der ordentlichen Mit- glieder . . . . .	820	—	812	—	8	—
Jahres-Beitrag des h. Landes-Aus- schusses . . . . .	25	—	25	—	—	—
Neberzahlung . . . . .	17	—	17	—	—	—
Erlös von Gesellschafts-Mittheilungen	25	50	25	50	—	—
Verschiedene Empfänge . . . . .	5	—	5	—	—	—
Heimgezahltes Kapital . . . . .	350	—	350	—	—	—
Schuldpapier für angelegte Baar- schaft . . . . .	401	17	401	17	—	—
Zusammen	1643	67	1635	67	8	—
Hiezu der vorjährige Rechnungsrest	581	98	581	98	—	—
Summe aller Empfänge	2225	65	2217	65	8	—

	Gebühr		Abstattung		Rest	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Ausgaben:						
Buchdruck *) . . . . .	624	3	624	3	—	—
Steindruck **) . . . . .	119	50	119	50	—	—
Buchbinder . . . . .	37	61	37	61	—	—
Dienstleistungen . . . . .	17	32	17	32	—	—
Frachten, Postporto, Stempeln . . . . .	15	14	15	14	—	—
Verschiedene Auslagen . . . . .	1	40	1	40	—	—
Angelegte Baarschaft . . . . .	370	—	370	—	—	—
Schuldpapier für heimgezahltes Kapital . . . . .	350	—	350	—	—	—
Zusammen	1535	—	1535	—	—	—
Wird von der Empfangsgebühr pr. abgezogen die Ausgabens-Abstattung pr. so verbleibt ein Aktivrest pr. . . . .	2225	65				
	1535	—				
	690	65				
Vermögens-Nachweisung.						
Salzburger Sparkassbüchel Nr. 9823	116	09 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	116	09 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
" " " 28132	473	93	473	93	—	—
Aktivrückstände . . . . .	8	—	—	—	8	—
Schließlicher Kassarest . . . . .	92	62 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	92	62 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Vermögens-Summe	690	65	682	65	8	—

\*) Unter der Summe pr. 624 fl. 3 fr. ist der Betrag pr. 222 fl. 20 fr. für den X. Band der Gesellschafts-Mittheilungen enthalten, der erst im Laufe dieses Jahres zur Zahlung gelangte, die übrigen 401 fl. 83 fr. bestehen aus den Kosten für die Drucklegung des XI. Bandes.

\*\*) Der Betrag pr. 119 fl. 50 fr. wurde verausgabt für die Litographie, der Ortskarte des Herzogthums Salzburg in Beziehung auf kirchliche Bauwerke und die Grundrisse der 4 Lungau'schen Kirchen.

Salzburg, am 24. September 1871.

**Anton Petermandl,**  
Rechnungsführer.

Gepprüft und vollkommen richtig befunden.

Salzburg, am 22. Oktober 1871

**Dr. Sauter.**

**Ludwig Obpacher.**  
**Dr. A. Jungwirth.**

# Mitglieder-Verzeichniß.

## Ehren-Mitglieder.

- Karajan Theodor Georg, Ritter von, Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien. 1864.  
Röchel Ludwig, Ritter v., kais. Rath in Wien. 1860.  
Meißler, Dr. Andreas Ritter v. †, k. k. Truchseß, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, Vice-Direktor des k. k. Haus-, Hof- und Staats-Archives in Wien. 1867.  
Moll Hanns Freiherr v., k. k. Feldmarschall-Lieutenant zu Villa Lagarina nächst Rovereto. 1869.  
Föringer Heinrich, k. b. Bibliothekar in München. 1869.

## Correspondirende Mitglieder.

Die mit \* Bezeichneten gehören dem Gründungs-Ausschusse an.

- Helmreichen Sigmund Edler v. Brunnfeld, k. k. Berg-rath in Salzburg. 1864.  
Keil Franz, Geoplastiker in Marburg. 1861.  
Bezolt Georg, Conservator der Baudenkmale und Kunstmaler. 1860.  
Radnitsky August, Stiftsverwalter in Mattsee. 1864.  
Reissacher Karl †, Bergverwalter bei der Innerberger Hauptgewerkschaft in Eisenerz. 1864.  
\* Storch Franz, Dr., k. k. Bezirksarzt zu St. Johann. 1860.  
Schneider Oskar, Dr. der Philosophie in Dresden. 1865.  
Walz Michael, Dr., k. k. Gymnasial-Professor und Conservator der Baudenkmale in Linz. 1866.  
Woldrich Johann Nep., Dr., Professor am k. k. akad. Gymnasium in Wien. 1865.

Huber Alois, Dr., Professor. 1869.

Zahn Josef, Professor und Archivar in Graz. 1869.

Wallmann Heinrich, Dr., k. k. Regimentsarzt im 80. Infanterie-Regimente, in Verwendung beim k. k. Kriegsministerium in Wien. 1860.

## Ordentliche Mitglieder.

- \* Aberle Karl, Dr., k. k. Professor und Sanitätsrath. 1860. Verwaltungsrath.
- Aichinger Josef, Domkapitular, f. e. wirkl. Consistorialrath, Stadtdechant und Dompfarrer. 1866.
- Alexy Vincenz, Dr., Hof- und Gerichts-Advokat. 1866.
- Ampferer Josef, k. k. Gymnasial-Professor. 1868.
- Anthaller Franz, f. e. geistl. Rath, Katechet an der k. k. Lehrerbildungsanstalt, Professor der Katechetik. 1863.
- Balde Heinrich, städt. Rastner. 1868.
- Bayer Hieronymus v., Dr., k. b. Geheimrath und Professor an der Universität in München, lebenslänglicher Reichsrath der Krone Baiern. 1865.
- Bekf Adolf, Dr., Professor an der k. k. Lehrerbildungs-Anstalt zu Salzburg. 1871.
- Berger Julius, Dr., Advokat in Böcklabruck. 1871.
10. Diebl Rudolf, Kaufmann. 1860.
- Blaschke Ignaz Ritter v. †, k. k. Hofrath. 1860.
- Blaschke Karl, k. k. Finanz-Inspector in Saalfelden. 1870.
- Brandner Franz, Dr., k. k. Professor an der theologischen Facultät, f. e. Consistorialrath. 1860.
- Braunhuber Leopold P., f. e. geistl. Rath, Prior und Custos im Kloster St. Peter. 1866.
- Buchner Max, Dr., Professor an der Oberrealschule in Graz. 1860.
- Chiari Gerhard, k. k. General-Consul in Janina. 1868.
- Chiari Max, Dr., k. k. Finanzprocuratur-Adjunkt. 1860. Verwaltungsrath.
- Czernh Franz Ritter v., k. k. Major. 1865.
- Collegium Borromäum in Salzburg. 1869.
20. Della Bona Johann, Dr., Dom-Scholastikus, f. e. wirkl. Consistorialrath, Mitglied des Salzburger Landes-schulrathes. 1868.
- Dieter Heinrich, Buchhändler. 1869.
- Doppler Adam, f. e. wirkl. Consistorialrath und Archivar. 1860.
- Doppler Anton, Dr., Domprobst, f. e. w. Consistorialrath. 1860.
- Dücker Maria Freifrau v. 1860.
- Duregger Alois, Realitäten-Besitzer. 1860.
- Ebner Albin, k. k. Regierungsrath. 1867.
- Ehinger Maximilian, Präsekt des gräfl. Cobron'schen rupertinisch-marianischen Collegiums. 1870.

- Eder Albert, Dr., Prälat von St. Peter, f. e. geistl. Rath. 1860.  
 Embacher Anton, k. k. Postmeister in Taxenbach, Landtags-Abgeordneter. 1868.
30. Embacher Augustin, Domkapitular und f. e. wirkf. Consistorialrath. 1860.  
 Endl Franz, Buchdrucker. 1864.  
 Engl Johann Ev., Inhaber und Director des Erziehungs-Institutes (Pensionat) für Schüler der Volks- und Mittelschulen. 1866.  
 Englmahr Mathias, f. e. g. Rath, Dechant in Thalgau. 1860.  
 Esterházy v. Galántha Daniel Graf, Dr. der Rechte, Herrschaftsbesitzer. 1870.  
 Eysn Alois, Privat. 1868.  
 Faistauer Caspar, Dr., Stadtarzt. 1868.  
 Fendt Anton, k. k. Major. 1868.
- Ferdinand IV.**, Se. kais. Hoheit Großherzog von Toskana. 1868.  
 Firmian Ernest Graf †, Herrschaftsbesitzer in Mistlbach. 1864.
40. Flatscher Georg, k. k. Gymnasial-Professor, f. e. geistl. Rath. 1860.  
 Fleißner Josef, Stadtpfarrer. 1865.  
 Freundorfer Leonhard P. Conventual des Stiftes St. Peter und Stiftsökonom. 1871.  
 Frey Karl v., Privat. 1860.  
 Fritsch Johann Ritter v., Statthaltereirath in Pension. 1869.  
 Fröhlich Johann Nep. †, Privat. 1868.  
 Funke Robert, Dr., k. k. Salinenarzt in Hallein. 1866.  
 Gafner Andreas, Dr., f. e. geistl. Rath, k. k. Professor der Pastoral und Rector der Studienkirche. 1862.  
 Gattermayer Franz, k. k. Rassen-Director. 1866.  
 Gerber Karl, Compositeur. 1869.
50. Gessle Franz, Fabriksbesitzer und Gemeinderath. 1860.  
 Gewerkschaft Sagor in Krain. 1868.  
 Glanz Carl Ritter v., k. k. Bezirkshauptmann in Zell am See. 1866.  
 Glonner Max, Buchhändler. 1860.  
 Götz Jacob, Baumeister. 1860.  
 Gogl Mathias, Dr., Hof- und Gerichtsadvokat. 1870.  
 Graßberger Carl, Dr. der Medizin und Chirurgie. 1860.  
 Graßmann Johann, Präfekt des Domsingknaben-Institutes und Domchorvicar. 1870.  
 Grohmann Paul in Wien. 1868.  
 Gschneizer Mathias, Fabriksbesitzer. 1860.
60. Haibinger Carl, k. k. Notar in Oberndorf. 1868.  
 Hacksteiner Johann, Priesterhaus-Regens und Beneficiat in Kirchenthal. 1867.  
 Hårdtl August Freiherr v., Dr., Badearzt in Gastein. 1860.  
 Halter Josef, Dr., Stiftsprobst in Mattsee, Landeshauptmann-Stellvertreter. 1862.  
 Hammerle Alois, k. k. Bibliothekar. 1860.

- Handel Rudolf Baron v., k. k. Oberlandesgerichtsrath in Linz. 1862.  
 Handels=Casino in Salzburg. 1866.  
 Harrer Ignaz, Dr., k. k. Notar, Landesauschuß=Mitglied und Gemeinderath. 1867.  
 Haslauer Carl, Caplan im St. Johannis-Krankenspitale. 1867.  
 Heilmaier Anton, Müller. 1860.  
 70. Heiß Hermann, k. k. Oberlieutenant. 1866.  
 Hellh Georg Eder v., k. k. Hauptmann. 1870.  
 Hepperger Ludwig v., k. k. Major. 1867.  
 Hilber Aug., Domchorvicar und Consistorial-Archivadjunkt. 1871.  
 Hilz Carl, Privat. 1866.  
 Holzschuh Ferdinand, Dr., k. k. Regimentsarzt im 5. Husaren-Regimente in Wien. 1865.  
 Horner Hans, Agent. 1860.  
 Horner Romuald P., Conventual, Rentmeister und Bibliothekar in St. Peter. 1869.  
 Hutter Anton, freireisignirter Domscholasticus und f. e. wirkl. Consistorialrath. 1865.  
 Jenal Jakob, Domcustos und f. e. wirkl. Consistorialrath. 1870.  
 80. Jeitteles Ludwig, Professor an der k. k. Lehrerbildungs-Anstalt zu Salzburg. 1871.  
 Imhof Rupert Baron v., Realitätenbesitzer. 1866.  
 Irresberger Carl, Hötzelbesitzer. 1870.  
 Jung Amand P., Archivar des Stiftes St. Peter. 1860.  
 Jung Louis, Hötzelbesitzer. 1868.  
 Jungwirth August, Med. u. Chir. Dr. 1860.  
 Kalteis Ludw., Wundarzt in Seekirchen, Landtagsabgeordneter. 1868.  
 Kapfinger Johann Bapt., Dr., Domkapitular und f. e. wirklicher Consistorialrath. 1866.  
 Kaserer Mathias, Dr. der Theologie, f. e. Hofcaplan. 1866.  
 Keil Franz, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat, Reichsraths-Abgeordneter. 1868.  
 90. Khen Josef, Dr., Werkdirector. 1864.  
 Klingler Johann Nep., Domcapitular, f. e. wirkl. Consistorialrath und Consistorial-Kanzler. 1866.  
 Koblner Fanni, Private. 1860.  
 Koch Karl, Kaufmann, Gemeinderath. 1865.  
 Koch=Sternfeld Ritter v., k. b. Landrichter in Alttötting. 1869.  
 Kosler Emil, k. k. Notar und Landesauschuß=Mitglied. 1866.  
 Königsberger Friedrich P., k. k. Gymnasial-Professor, Conventual des Stiftes Michaelbeurn. 1869.  
 Lamberg Hugo Graf v., Präsident der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft und Reichsraths-Abgeordneter. 1869.  
 Landes=Auschuß des Herzogthumes Salzburg. 1871.  
 Lasser Josef Freiherr v., Dr., k. k. wirkl. geh. Rath. 1860.  
 100. Lasser Vincenz Ritter v., Pfarrer in Leogang. 1870.  
 Lindner Anton, Dr., Bezirksarzt in St. Johann. 1868.

- Kürzer Friedrich v., Dr., k. k. Notar in Mittersill. 1866.  
 Maschek Gustav, k. k. Major=Auditor in Temeswar. 1868.  
 Mahburger Josef, k. k. Professor der Oberrealschule. 1867.  
 Mahr Georg, k. k. Militärpfarrer. 1871.  
 Mahr Josef, k. k. Gymnasial-Professor. 1866.  
 Mahr Rupert, Dr., Weihbischof und Priesterhaus-Direktor. 1860.  
 Mahrhofer Joh., Berginspector in Pillersee. 1868.  
 Merbeller Alexander, k. k. Reggs.=Rath, Bezirkshauptmann. 1868.  
 110. Mertens Heinrich Ritter v., Bürgermeister. 1860.  
 Mertens Nelth Frau v., Bürgermeisters-Gattin. 1860.  
 Mitterberger Kupferbergwerks-Gesellschaft zu Mühlbach bei Wilschhofshofen. 1868.  
 Mössinger Georg, Dr. und Professor an der theol. Fakultät. 1866.  
 Mooslechner Josef, Domdechant und Präses des f. e. Consistoriums. 1866.  
 Mühlreiter Eduard, Zahnarzt. 1871.  
 Müller Michaela M., Abtissin des adeligen Benedictiner-Frauenstiftes Nonnberg. 1868.  
 Müller Zeno, Prälat des Benedictiner-Stiftes Admont. 1866.  
 Neusser Ferdinand, Landschafts-Oberingenieur. 1868.  
 Nonner Josef, Inspector der Gewerkschaft in Hammerau und Achthal. 1870.  
 120. Nußbaumer Johann, Spiritual im f. e. Priesterseminar. 1866.  
 Obpacher Josef, Kaufmann. 1868.  
 Obpacher Ludwig, Kaufmann, Gemeinderath. 1860. Verwaltungsrath.  
 Obpacher Anna, Kaufmanns-Wittwe. 1866.  
 Dedl Paul, Fabriks-Cassier in Oberalm. 1868.  
 Ottenfeld Gustav Ritter v., k. k. Oberfinanzrath und Finanz-director. 1869.  
 Ozlberger Carl, Dr., k. k. Regierungsrath und Landes-Sanitäts-Referent in Salzburg. 1860.  
 Paar Ludw. Graf Excell., k. k. östr. Gesandter in Copenhagen. 1867.  
 Patera Johann, k. k. Bergrath. 1860.  
 Peitler Franz, k. k. Landesgerichtsrath und Landesauschuß-Mitglied. 1862.  
 130. Penker Franz, Privat. 1864.  
 Petermandl Anton, pens. Staatsbuchhaltungs-Beamter. 1861. Verwaltungsrath.  
 Petter Alexander, Dr., Hof-Apotheker. 1860.  
 Petter Carl, Magister der Pharmacie. 1868.  
 Pfeiffer Anton, Dr., Baearzt in Hofgastein. 1868.  
 Plaz Leopold Graf, k. k. Kämmerer und Herrschafts-Besitzer in Graz. 1860.  
 Poschacher Peter, Dr., k. k. Notar und Vicebürgermeister. 1865.  
 Prankh Sigmund Freih. v. Excellenz, k. b. Kriegsminister. 1869.  
 \* Prinzing August, Dr., Rechtsanwalt. 1860.  
 Pröll Gustav, Dr., Quellenarzt in Badgastein. 1860.

140. Raab Robert Ritter v., k. k. Regierungs-Concipist. 1861. Verwaltungsrath.  
 Rainer E. H. k. k. Linien-Infanteriereg. Nr. 59, Offiziercorps. 1871.  
 Rainer Peter Paul, f. e. geistl. Rath, Director der Anstalt zur Erziehung weiblicher Dienftboten. 1869.  
 Ragenböck Josef, k. k. Landesgerichtsrath in Zell am See. 1867.  
 Reslhuber Augustin, Dr., Abt von Kremsmünster. 1868.  
 Reverteira v. Salandra Anna Gräfin in Linz. 1868.  
 Richter Johann Anton, pens. k. k. Rechnungsrath. 1871.  
 Roubinek Anton, k. k. Förster in Saalfelden. 1870.  
 Ruthner Anton Ritter v., Dr., Rechtsanwalt in Wien. 1860.  
 Sacher Wenzel, k. k. Professor. 1871.
150. \* Sauter Anton, Dr., k. k. Bezirksarzt und Sanitätsrath. 1860. Vereinsvorstand.  
 Saullich Angelo, Kaufmann. 1868.  
 Schedl Benedict P. †, Pfarrvicar in Abtenau, Conventual des Stiftes St. Peter. 1871.  
 Schallhammer Johann Ritter von, pens. k. k. Postbeamter in Brixen. 1860.  
 Schgär Johann, Hausbesitzer. 1860.  
 Schiffmanu Jost, Custos des städtischen Museums Carolino-Augusteum. 1871.  
 Schindler Alexander Jul., k. k. Notar in Wien. 1862.  
 Schlegl Richard, Dr., Stadtarzt und Sanitätsrath. 1860.  
 Schleindl Franz, f. e. geistl. Rath und Dechant in Tamsweg, Mitglied des k. k. Bezirksschulrathes für Lungau, Landtags-Abgeordneter. 1862.  
 Schmued Ludwig, Director am k. k. Realgymnasium zu Freudenthal. 1860.
160. Schneeberger Cajetan, Realitätenbesitzer. 1870.  
 Schöberl Mathias, Domchorregent und Rechnungsrevident der f. e. Diöcesanbuchhaltung. 1866.  
 Schreiner Josef, Bräuer. 1867.  
 Schwaiger Stephan, Domcapitular und f. e. wirklicher Consistorialrath. 1869.  
 Schweinbach Franz, Landschafts-Secretär. 1862. Verwaltungsrath.  
 Seefeldner Friedrich, k. k. Notar und Gemeinderath. 1862.  
 Seger Anton, Pfarrer in Bramberg. 1871.  
 Sigl Josef, Bräuer in Obertrum und Landtagsabgeordneter. 1868.  
 Spängler August, Kaufmann. 1864.  
 Spängler Carl, Großhändler. 1866.
170. Spängler Leopold, k. k. Gerichtsadjunct. 1860. Verwaltungsrath.  
 Spängler Rudolf, Dr., Apotheker, Landtags-Abgeordneter und Gemeinderath. 1860.  
 Späth Josef, Handelsmann. 1860.  
 Spazenegger Leopold, Dr., k. k. Professor, Sanitätsrath. 1860. Verwaltungsrath.

- Spaur Philipp Graf. 1866.  
 Sperl Johann, Dr. in Teesdorf bei Günzelsdorf in Niederösterreich. 1864.  
 Steger Josef, k. k. Gymnasial-Professor. 1866.  
 Stein Franz, Stadtpfarrer. 1865.  
 Steinacher Matthäus, k. k. Postmeister in Golling. 1863.  
 \* Steinhäuser Adolf, k. k. Regierungsrath. 1860. Verwaltungsrath.  
 180. Stieger Josef Valentin, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat. 1867.  
 Stigler Josef, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat. 1866.  
 Straube Emanuel, k. k. Ministerial-Hilfsämter-Director in Pension. 1868.  
 Straubinger Josef, Hôtelbesitzer in Badgastein. 1871.  
 Stülz Josef, Prälat zu St. Florian. 1868.  
**Tarnóczy Maximilian v.**, Dr., Fürsterzbischof, Excellenz. 1860.  
 Taube Ludwig, Buchhändler. 1864.  
 Thalhammer Nicolaus, Prälat und f. e. geistl. Rath in Michaelbeuern. 1862.  
 Thalmayer Alois, Bürgermeister in Saalfelden. 1868.  
 Thalmayer Josef, Handelsmann in Saalfelden. 1868.  
 190. Trauner Gustav, Großhändler. 1860.  
 Triendl Anton, Großhändler. 1860.  
 Ueberacker Otto Graf, k. k. Kämmerer. 1868.  
 Universitäts-Bibliothek, k. k. in Wien. 1867.  
 Wallner Friedrich, k. k. Bezirksvorsteher in Pension in Saalfelden, Landtagsabgeordneter. 1868.  
 Wappmannsperger Josef, Buchhändler und Lithographie-Besitzer. 1860.  
 Weinwurm Wally, Gutsbesitzerin in Aigen. 1869.  
 Weigl Elisabeth, Großhändlers-Wittwe. 1870.  
 Wessicken Alois, Pfarrer in Badgastein. 1861.  
 Wichtlhuber Joh. Bapt., Ehrendombherr, f. e. geistl. Rath, emer. Dechant und Stadtpfarrer in Hallein. 1871.  
 200. Widmann Otto, Dr., Rechtsanwalt. 1862.  
 Zechenter Jos., Verwalter der Landesanstalten in Salzburg. 1866.  
 Zeller Franz, Kaufmann. 1860.  
 Zeller Ludwig, Privat in Frauenstein. 1868.  
 \* Zillner Franz, Dr., Arzt der Irrenanstalt, Sanitätsrath. 1860. Vorstand's-Stellvertreter.  
 Zillner Emilie, Doctors-Gattin. 1860.  
 Zillner Anna, Fräulein. 1871.
-

5.

## Verzeichniß

jener gelehrten Gesellschaften und Vereine, mit welchen die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde durch Uebersendung ihrer Mittheilungen eine Verbindung eingeleitet hat.

---

- \* 1. Museum Carolino-Augusteam.
- \* 2. " Francisco-Carolinum zu Linz.
- \* 3. Ferdinandeum zu Innsbruck.
- \* 4. Historischer Verein für Kärnten in Klagenfurt.
- \* 5. " " für Krain zu Laibach.
- \* 6. " " für Steiermark zu Graz.
- \* 7. " " zu Schaffhausen.
- \* 8. " " von und für Oberbayern zu München.
- \* 9. " " von Oberpfalz und Regensburg zu Regensburg.
- \* 10. " " von Oberfranken zu Bamberg.
- \* 11. " " der Pfalz zu Speyer.
- \* 12. Alterthums-Verein zu Wien.
- \* 13. Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen zu Prag.
- \* 14. Königlich sächsischer Verein für Erforschung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer zu Dresden.
- \* 15. K. k. mährische Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde in Briinn.
- \* 16. Schlesiische Gesellschaft für vaterländische Kultur zu Breslau.
- \* 17. Antiquarische Gesellschaft für vaterländische Alterthümer zu Zürich.
- \* 18. Freies deutsches Hochstift zu Frankfurt am Main.
- \* 19. Deutsche Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer zu Leipzig.
- \* 20. Alpen-Verein zu Wien.
- \* 21. Historischer Verein zu Niedersachsen für Hannover.
- \* 22. Verein für Erforschung der Geschichte und Alterthümer in Mainz.
- \* 23. Schweizerische geschichtsforschende Gesellschaft zu Basel.
- \* 24. Oberlausitz'sche Gesellschaft der Wissenschaft zu Görlitz.
- \* 25. Historischer Verein für den Regierungsbezirk von Schwaben und Neuburg zu Augsburg.
- \* 26. Verein für siebenbürgische Landeskunde in Hermannstadt.

- \* 27. K. k. Akademie der Wissenschaften zu Wien.
- \* 28. K. k. geographische Gesellschaft zu Wien.
- 29. K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien.
- \* 30. K. k. geologische Reichsanstalt in Wien.
- \* 31. Gesellschaft für Landeskunde in Niederösterreich zu Wien.
- \* 32. Sächsisch-thüringischer Alterthums-Verein in Halle.
- \* 33. Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Gießen.
- \* 34. K. b. Akademie der Wissenschaften in München.
- \* 35. Naturwissenschaftliche Gesellschaft Isis in Dresden.
- \* 36. Verein für Naturkunde in Offenbach am Main.
- \* 37. Naturforschender Verein in Brünn.
- \* 38. Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaften in Hermannstadt.
- \* 39. Land- und forstwirthschaftliche Lehranstalt zu Kreuz in Kroatien.
- \* 40. Naturforschende Gesellschaft Graubündens in Chur.
- \* 41. Großherzoglich Badisches Landes-Archiv in Karlsruhe.
- \* 42. Gesellschaft für Beförderung der Geschichtskunde zu Freiburg im Breisgau.
- \* 43. Harz-Verein für Geschichte für Alterthumskunde.
- \* 44. K. k. administrative Statistik in Wien.
- \* 45. Verein für Kunst und Alterthum in Ulm und Schwaben in Ulm.
- \* 46. Botanischer Verein in Landshut.
- \* 47. Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark in Graz.
- \* 48. Deutscher Alpen-Verein in München.
- \* 49. Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien.
- \* 50. Historische und antiquarische Gesellschaft in Basel.
- \* 51. Verein für Geschichte und Naturgeschichte in Donaueschingen.

Anmerkung: Die mit \* bezeichneten Gesellschaften und Vereine haben die Zusendung bereits erwidert.

---

## Fortsetzung des Bücher-Verzeichnisses 1870|71.

---

1160. Die Salzburgischen Laidinge. Im Auftrage der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien. Herausgegeben von Heinrich Siegel und Karl Tomaschek. Wien 1870. Wilhelm Braumüller. Geschenk der kais. Akademie der Wissenschaften zu Wien.
1161. Alphabetisches Verzeichniß der sämtlichen Ortschaften des Herzogthums Salzburg. Salzburg 1870. Geschenk der Manr'schen Buchhandlung.
1162. Die Entfaltung der Idee des Menschen durch die Weltgeschichte. Vortrag des Wilhelm Preger in der Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften zu München am 28. März 1870. Tauschexemplar.
1163. Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien. Jahrgang 1870 20. B. Nr. 3 und 4. Jahrgang 1871 21. B. Nr. 1. Verhandlungen 1870 Nr. 11, 12, 13—18. Verhandlungen 1871 Nr. 1—5. Tauschexemplare.
1164. Zeitschrift des Ferdinandeums für Tirol und Vorarlberg. 3. Folge. 15. Heft. Innsbruck 1870. Tauschexemplar.
1165. Sitzungsberichte der k. b. Akademie der Wissenschaften zu München. 1870. II. Heft I. II. III. Tauschexemplare.
1166. Schriften des Vereins zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien. 8., 9. und 10. Band. Wien 1867/68, 1868/69 und 186/70. Tauschexemplare.
1167. Neues Lausitzisches Magazin. Von der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften. 47. Band. 2. Heft. Görlitz 1870. Tauschexemplar.
1168. Jahrbuch des österreichischen Alpenvereins. 6. Band. Wien 1870. Tauschexemplar.
1169. Salzburger Intelligenzblatt. Von Lorenz Hübner. 1786, 1787 und 1788. Geschenk des Herrn Dr. May Chiari.
1170. 29. Jahresbericht über das Museum Franzisko-Karolinum in Linz. Nebst der 24. Lieferung der Beiträge zur Landeskunde von Oesterreich ob der Enns. 1870. Tauschexemplare.
1171. Jahresbericht des Salzburger Turnvereines für das 9. Vereinsjahr 1869/70. Geschenk des Vereins.

1172. Mittheilungen des historischen Vereines für Steiermark. 18. Heft. Graz 1870.  
Beiträge zur Kunde steiermärkischer Geschichte. 7. Jahrgang. Graz 1870. Tauscheremplare.
1173. Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien. Jahrgang 1870. IX. Band. Tauscheremplar.
1174. Kleine Salzburgische Heimathskunde für Schule und Haus. Von Franz v. Pichl, k. k. Professor. Geschenk des Herrn Verfassers.
1175. Mittheilungen im Gebiete der Statistik von der k. k. statistischen Central-Kommission. 17. Jahrgang. V. und VI. Heft. Wien 1870. Tauscheremplar.
1176. Jahresbericht des städtischen Museums Carolino-Augusteum in Salzburg 1870. Tauscheremplar.
1177. 47. Jahresbericht der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur. 1869. Abhandlungen der Gesellschaft: Philosophisch-historische Abtheilung 1870. Abtheilung der Naturwissenschaften und Medizin 1869/70. Breslau 1870. Tauscheremplare.
1178. Statistisches Jahrbuch für das Jahr 1869. Von der k. k. statistischen Central-Kommission. Wien 1871. Tauscheremplar.
1179. Mittheilungen der k. k. Mährisch-Schlesischen Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde in Brünn, 1870. Notizen-Blatt der historisch-statistischen Sektion der Gesellschaft. Vom 1. Jänner bis 1. Dezember 1870. Tauscheremplar.
1180. Verhandlungen und Mittheilungen des siebenbürgischen Vereines für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. 20. Jahrgang 1869. 21. Jahrgang 1871. Tauscheremplare.
1181. 7. und 8. Jahresbericht des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen. Prag 1869 und 1870. Mitglieder-Verzeichniß dieses Vereines. Mittheilungen: VII. Jahrgang Nr. 5, 6, 7, 8. VIII. Jahrgang Nr. 1—8. IX. Jahrgang Nr. 1—6. Die Vorschuß- und Kredit-Vereine (Volksbanken) in Böhmen von J. U. Dr. v. John. Prag 1870. Tauscheremplare.
1182. Mittheilungen der geographischen Gesellschaft in Wien. Neue Folge 3 Nr. 1 bis incl. 14. Tauscheremplar.
1183. Verhandlungen des historischen Vereines von Oberpfalz und Regensburg. 27. Band der gesammten Verhandlungen und 19. Band der neuen Folge. Regensburg 1871. Tauscheremplare.
1184. Jahresbericht des Salzburger Gewerbevereines für das Jahr 1870. Geschenk des Vereines.
1185. Verhandlungen des Vereines für Kunst und Alterthum in Ulm und Oberschwaben. Neue Folge. 2. Heft Ulm 1870. 3. Heft Ulm 1871. Tauscheremplar.
1186. Archiv für österreichische Geschichte. Von der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien. 42. Band 1. 2. Hälfte. 43. Band 1. Hälfte. 44. Band 1. 2. Hälfte. Tauscheremplare.
1187. Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark. II. B. II. Heft. Graz 1870. Tauscheremplar.
1188. Jahresbericht der naturforschenden Gesellschaft Graubündens. Neue Folge. 15. Jahrg. Vereinsjahr 1869/70. Chur. Tauscheremplar.

1189. Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik. Von der k. k. statistischen Central-Kommission. 18. Jahrg. I. II. Heft. Wien 1871.
1190. Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn. VIII. B. I. II. Heft. Brünn 1870.
1191. Saufitzisches Magazin. Von der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften. 43. B. 1. Heft. Görlitz 1871.
1192. Zeitschrift des Harz-Vereins für Geschichte und Alterthumskunde. 3. Jahrgang 1870, 2. 3. 4. Heft. Festschrift zur 3. ordentlichen Hauptversammlung des Harz-Vereins zu Nordhausen. Wernigerode 1870.
1193. Sitzungsberichte der k. b. Akademie der Wissenschaften in München. 1870. II. Heft IV. mathematisch-physikalische Klasse 1871. Heft I. philosophisch philologisch und historische Klasse 1871. Heft I. II. III. Abhandlungen der historischen Klasse II. Band 2. Abtheilung. München 1869. II. Band 3. Abtheilung München 1871. Tauscheremplare.
1194. Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien. Jahrgang 1871. 21. Band. Nr. 2. Tauscheremplar.
1195. Mittheilungen des historischen Vereines der Pfalz. II. Speyer 1871. Tauscheremplar.
1196. Bibliographie der Literatur über die Alpen. 1870. Von Th. Trautwein in München.
1197. Peter Karl Thurwieser. Von Dr. A. Schöpf. Salzburg 1871. Verlag der salzburgischen Sektion des deutschen Alpenvereins. Geschenk des Herrn Verfassers.
1198. Mittheilungen des k. sächsischen Alterthums-Vereines in Dresden. 21. Heft. Dresden 1871. Tauscheremplar.
1199. Jahrbuch des naturhistorischen Landes-Museums von Kärnten. 9. Heft. Klagenfurt 1870. Tauscheremplar.
1200. Mattsee und seine Umgebung. Von Heinrich Wallmann. Wien 1871. Geschenk des Herrn Verfassers.
1201. Blätter des Vereines für Landeskunde für Niederösterreich. Neue Folge. III. Jahrgang. Wien 1869. IV. Jahrgang. Wien 1870. Topographie von Niederösterreich. Wien 1871. Tauscheremplare.
1202. Zu Seifried Helbing und Ottacker von Steiermark. 2 Vorträge von Theodor Ritter v. Karajan. Wien 1870. Geschenk des Herrn Verfassers und Ehrenmitgliedes Ritter v. Karajan.
1203. Archiv des Vereines für siebenbürgische Landeskunde. Neue Folge. 9. B. II. Heft. Kronstadt 1870. Jahresbericht für das Jahr 1869/70.  
Programm des evangelischen Gymnasiums und der mit ihm verbundenen Lehranstalten in Bistritz 1869/70. Tauscheremplare.
1204. Vierter Jahresbericht der k. k. Oberrealschule in Salzburg 1871. (Enthält: „Kritische Geschichte Friedrichs des letzten Babenbergers, mit besonderer Berücksichtigung seines Verhältnisses zu Papst, Kaiser und Reich. Von J. Hirn.) Geschenk der k. k. Oberrealschule.
1205. Schriften des Vereines zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien. II. Band. Jahrgang 1870/71. Tauscheremplar.

1206. Schriften des Vereins für Geschichte und Naturgeschichte in Donau-  
eschingen. I. Jahrgang 1870. Karlsruhe 1871. Tauscheremplar.
1207. Stenographische Protokolle des Landtages für das Herzogthum Salz-  
burg. I. Session der 4. Periode. 1871. Geschenk des Landes-  
Aussschusses.
1208. Salzburger Zeitung. Jahrgang 1870 und 1871. Geschenk des  
Herrn Ludwig von Hepperger, k. k. Major.
1209. Zeitschrift des Harz-Vereins für Geschichte und Alterthumskunde.  
4. Jahrgang 1871. 4. Jahrgang 1871. 1. und 2. Heft. Tausch-  
exemplar.
1210. Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark.  
Graz 1871. II. Band. III. Heft. Tauscheremplar.
1211. Zur Statistik des k. k. Salzburger Staats-Gymnasiums, umfassend  
die 20jährige Periode 1851—70. Aus dem Programme 1871.  
Geschenk des Gymnasial-Direktors Dr. Picl.
1212. Ueber das Vorleben Arnös, ersten Erzbischofes von Salzburg. Von  
Dr. M. Huber. Wien 1871 bei Karl Gerold Sohn. Geschenk  
des Herrn Verfassers.
1213. Die Laubmoose des Herzogthums Salzburg. Von Dr. M. A. G.  
Sauter. Aus der Regensburger botanischen Zeitschrift „Flora“.  
Geschenk des Herrn Verfassers.
1214. Normaler Blüthen-Kalender von Oesterreich, reduzirt auf Wien.  
Von Karl Feitsch, Vizedirektor der k. k. Zentral-Anstalt für  
Meteorologie und Erdmagnetismus. Wien 1869. Geschenk des  
Herrn Verfassers.
1215. Johann Joseph Fur, Hofkompositor und Hofkapellmeister der Kaiser  
Leopold I., Josef I. und Karl VI. von 1698—1740 nach urkund-  
lichen Forschungen. Von Dr. Ludwig von Köchel, k. k. Rath.  
Wien 1871. Geschenk des Ehrenmitgliedes und Verfassers Ritter  
von Köchel.
1216. Beiträge zur Farbenveränderung der Vögel in Weiß und Schwarz.  
Von Viktor Ritter von Tschusi. (Aus den Verhandlungen der  
k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien [Jahrgang 1866]  
besonders abgedruckt.) Geschenk des Herrn Verfassers.

Anmerkung. Sämmtliche Erwerbungen sind laut des in der General-Ver-  
sammlung der Gesellschaft am 23. März 1870 gefaßten Beschlusses dem städtischen  
Museum „Carolino-Augusteum“ übergeben worden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1871

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Sauter Anton Eleutherius, Spängler Leopold, Petermandl Anton

Artikel/Article: [Gesellschafts-Angelegenheiten 133-161](#)